

DZI Spenden-Info „Nothilfe Ebola-Epidemie in Westafrika“

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (www.dzi.de) gibt Auskunft über die Arbeit und Seriosität gemeinnütziger Spendenorganisationen. Es hat die nachfolgende Liste mit Namen, Adressen und Kontonummern von Hilfswerken zusammengestellt, die zu Spenden für die von der Ebola-Epidemie betroffenen Länder in Westafrika aufrufen und das DZI Spenden-Siegel als Zeichen besonderer Förderungswürdigkeit tragen.

Die Liste wird jeweils dem aktuellen Informationsstand des DZI angepasst und kann schriftlich beim DZI bestellt oder im Internet eingesehen werden. Zu allen genannten Organisationen stellt das DZI unter www.dzi.de/spenderberatung ausführliche Einzelauskünfte bereit.

Aktion Deutschland Hilft e.V.

Kaiser-Friedrich-Straße 13, 53113 Bonn
www.aktion-deutschland-hilft.de
 Bank für Sozialwirtschaft, Kto 10 20 30
 BLZ 370 205 00
 IBAN DE62 3702 0500 0000 1020 30
 BIC BFSWDE33XXX
 Stichwort: „Ebola“

arche noVa - Initiative für Menschen in Not e.V.

Weißeritzstraße 3, 01067 Dresden
www.arche-nova.org
 Bank für Sozialwirtschaft, Kto 3 573 500
 BLZ 850 205 00
 IBAN DE78 8502 0500 0003 5735 00
 BIC BFSWDE33DRE
 Stichwort: „Ebola“

Ärzte der Welt e.V.

Leopoldstraße 236, 80807 München
www.aerztederwelt.org
 Deutsche Kreditbank Berlin, Kto 1 004 333 660
 BLZ 120 300 00
 IBAN DE06 1203 0000 1004 3336 60
 BIC BYLADEM1001
 Stichwort: „Ebola“

Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.

Mozartstraße 9, 52064 Aachen
www.misereor.de
 Pax-Bank, Kto 10 10 10
 BLZ 370 601 93
 IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10
 BIC GENODED1PAX
 Stichwort: „Ebola Krise“

ChildFund Deutschland e.V.

Laiblinstegstraße 7, 72622 Nürtingen
www.childfund.de
 Bank für Sozialwirtschaft, Kto 778 00 06
 BLZ 601 205 00
 IBAN DE59 6012 0500 0007 7800 06
 BIC BFSWDE33STG
 Stichwort: „EBOLA-HILFE WESTAFRIKA“

Deutscher Caritasverband e.V.

Caritas International
 Karlstraße 40, 79104 Freiburg
www.caritas-international.de
 Bank für Sozialwirtschaft, Kto 202
 BLZ 660 205 00
 IBAN DE88 6602 0500 0202 0202 02
 BIC BFSWDE33KRL
 Stichwort: „Ebola-Hilfe“

Deutsches Komitee für UNICEF e.V.

Höninger Weg 104, 50969 Köln

www.unicef.de

Bank für Sozialwirtschaft, Kto 300 000

BLZ 370 205 00

IBAN DE57 3702 0500 0000 3000 00

BIC BFSWDE33XXX

Stichwort: „Ebola-Virus“

Deutsches Medikamenten-Hilfswerk**„action medeor“ e.V.**

St. Töniser Straße 21, 47918 Tönisvorst

www.medeor.de

Sparkasse Krefeld, Kto 9993

BLZ 320 500 00

IBAN DE78 3205 0000 0000 0099 93

BIC SPKRDE33

Stichwort: „Ebola“

Deutsches Rotes Kreuz e.V.**Generalsekretariat**

Carstennstraße 58, 12205 Berlin

www.drk.de

Bank für Sozialwirtschaft, Kto 41 41 41

BLZ 370 205 00

IBAN DE63 3702 0500 0005 0233 07

BIC BFSWDE33XXX

Stichwort: „Gesundheitsprojekte in Afrika“

Diakonie Katastrophenhilfe

Caroline-Michaelis-Straße 1,

10115 Berlin

www.diakonie-katastrophenhilfe.de

Evangelische Darlehns-genossenschaft,

Kto 502 502, BLZ 210 602 37

IBAN DE26 2106 0237 0000 5025 02

BIC GENODEF1EDG

Stichwort: „Westafrika/Ebola“

Don Bosco Mission

Sträßchensweg 3, 53113 Bonn

www.donboscomission.de

Pax-Bank, Kto 22 378 015

BLZ 370 601 93

IBAN DE92 3706 0193 0022 3780 15

BIC GENODED1PAX

Stichwort: „Sierra Leone“

Don Bosco Mondo e.V. Jugend.Hilfe.Weltweit

Sträßchensweg 3, 53113 Bonn

www.don-bosco-mondo.de

Pax-Bank, Kto 30 40 50 60 70

BLZ 370 601 93

IBAN DE10 3706 0193 3040 5060 70

BIC GENODED1PAX

Stichwort: „Ebola“

Handicap international e.V.

Leopoldstraße 236, 80807 München

www.handicap-international.de

Bank für Sozialwirtschaft, Kto 595

BLZ 700 205 00

IBAN DE60 7002 0500 0000 0005 95

BIC BFSWDE33MUE

Stichwort: „Ebola“

humedica e.V.

Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren

www.humedica.org

Kreis- und Stadtparkasse Kaufbeuren,

Kto 47 47, BLZ 734 500 00

IBAN DE35 7345 0000 0000 0047 47

BIC BYLADEM1KFB

Stichwort: „Ebolahilfe“

Kindermissionswerk "Die Sternsinger" e.V.

Stephanstraße 35, 52064 Aachen

www.sternsinger.de

Pax-Bank, Kto 1 031

BLZ 370 601 93

IBAN DE95 3706 0193 0000 0010 31

BIC GENODED1PAX

Stichwort: „Sierra Leone“

medico international e.V.

Burgstraße 106, 60389 Frankfurt am Main

www.medico.de

Frankfurter Sparkasse, Kto 1800

BLZ 500 502 01

IBAN DE21 5005 0201 0000 0018 00

BIC HELADEF1822

Stichwort: „Sierra Leone“

OXFAM DEUTSCHLAND e.V.

Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin

www.oxfam.de

Bank für Sozialwirtschaft, Kto 80 90 501

BLZ 370 205 00

IBAN DE60 3702 0500 0008 0905 01

BIC BFSWDE33XXX

Stichwort: „Nothilfe Ebola-Krise“

Plan International Deutschland e.V.

Bramfelder Straße 70, 22305 Hamburg

www.plan-deutschland.de

Bank für Sozialwirtschaft, Kto 944 49 33

BLZ 251 205 10

IBAN: DE92 2512 0510 0009 4449 33

BIC: BFSWDE33HAN

Stichwort: „Nothilfe Fonds“

Save the Children Deutschland e.V.

Markgrafenstraße 58, 10117 Berlin

www.savethechildren.de

Bank für Sozialwirtschaft, Kto 929

BLZ 100 205 00

IBAN DE92 1002 0500 0003 2929 12

BIC BFSWDE33BER

Stichwort: „Ebola-Nothilfe“

SOS-Kinderdörfer weltweit

Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.

Ridlerstraße 55, 80339 München

www.sos-kinderdoerfer.de

GLS Gemeinschaftsbank, Kto 22222 00000

BLZ 430 609 67

IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00

BIC GENODEM1GLS

Stichwort: „EBOLA WAISEN“

Organisationen mit DZI Spenden-Siegel stellen ihre Transparenz, Wirtschaftlichkeit und umfassende Kompetenz bei den jährlichen, unabhängigen Prüfungen des DZI unter Beweis. Das bedeutet jedoch nicht, dass das DZI von Organisationen ohne Spenden-Siegel grundsätzlich abrät. Auch zu vielen Hilfswerken ohne Siegel gibt die DZI Spenderberatung unter www.dzi.de/spenderberatung sowie auf Anfrage Auskunft.

Außerdem hat das DZI die folgenden Tipps erarbeitet, die es Spenderinnen und Spendern erleichtern, sich selbst einen Eindruck von der Seriosität einer Spendenorganisation zu verschaffen.

DZI-Tipps für Spenden in Katastrophen- und Krisenfällen

1. Geldspenden sind besser als Sachspenden

Geldspenden können von den Hilfsorganisationen zumeist flexibler und effizienter eingesetzt werden als Sachspenden. Sachgüter sollten nur dann gespendet werden, wenn seriöse Organisationen gezielt um sie bitten.

2. Schnell, aber nicht übereilt spenden

Gerade bei großen Katastrophen und Krisen treten leider auch „Trittbrettfahrer“ mit Spendenaufrufen an die Öffentlichkeit, die gar nicht über die nötige Kompetenz verfügen, um wirksam und effizient helfen zu können, oder bei denen ein Großteil der Spenden in der Verwaltung versickert oder sogar zur privaten Bereicherung missbraucht wird. Deshalb rät das DZI, auf jeden Fall die in Frage kommende Organisation zunächst auf Seriosität zu überprüfen (etwa auf www.dzi.de/spenderberatung).

3. Kompetenz hat Vorrang

Vergewissern Sie sich bitte vor Ihrer Überweisung, dass die betreffende Hilfsorganisation die nötige Kompetenz besitzt, um in den betroffenen Regionen wirksam und effizient Hilfe zu leisten. Es ist es ganz besonders wichtig, dass die Organisationen sich mit den Bedingungen vor Ort auskennen, dort über gut funktionierende Kontakte verfügen und sich mit den Behörden und anderen Hilfsorganisationen vor Ort gut abstimmen. Nur so könnten ineffiziente, unter Umständen sogar schädliche Hilfsprojekte vermieden werden.

4. Spenden im Internet: Vertrauen Sie nicht falschen „Freunden“

Online-Spenden sind einfach und schnell, aber auch sie sollten nicht unüberlegt überwiesen werden und nicht an Organisationen, deren Seriosität Sie nicht einschätzen können. So genannte **Ketten-E-Mails** haben meistens einen unseriösen Hintergrund.

Spendenaufrufen in **sozialen Netzwerken** wie z.B. Facebook sollten Sie dann misstrauen, wenn als Begünstigte Personen oder Organisationen aufgeführt sind, die Sie selbst nicht kennen und deren Seriosität Sie nicht einschätzen können.

5. Vorsicht bei übertriebener Dringlichkeit des Spendenaufrufs

Misstrauen ist angebracht bei Spendenaufrufen, die viele Emotionen wecken, aber wenig Informationen über die konkret geplanten Hilfsmaßnahmen bieten. Spender sollten darauf achten, dass dem Spendenaufwurf genau zu entnehmen ist, wie und für wen die gesammelten Spenden eingesetzt werden sollen. Diese Frage ist insbesondere dann von Bedeutung, wenn aus dem Spendenaufwurf nicht hervorgeht, dass das betreffende deutsche Hilfswerk mit Partnerorganisationen in der Katastrophen- bzw. Krisenregion zusammenarbeitet.